

Winterliga 2009/10 Spieltag 1

hallo Team,

danke erstmal an alle, die gestern dabei waren: Carol, Binni, Claudio, Jonathan, Hannes, Dirk, Paul, Robse, Ben und Dustin.

Der 1. Tag der Winterliga war gedacht, Euch die Möglichkeit zu geben, in kürzester Zeit viel Spielerfahrung in einer großen Halle zu geben. Das hat gut funktioniert. Wahrscheinlich schmerzen Eure Muskeln heute noch sehr vom vielen Spielen. Ihr wart krass!
Aber es lief auch nicht alles super...

Kritikpunkte von mir sind:

1. Das Team lässt sich schnell von außen nerven. Peter T. ist ein netter Mensch, kann aber sich manchmal sehr im Ton vergreifen. So wie im ersten Spiel. Mein Fehler war, dass ich nicht von Anfang an mitgezählt habe. Trotzdem: wenn Peter dann stress macht - bitte nicht selber stressen lassen! Das ist nur stressig für uns und ich denke dann manchmal ich bin auf einem Kindergeburtstag, bei dem sich keiner lieb hat, traurig... Das bitte einfach mal stehen lassen...

Wir können das wirklich nicht gebrauchen, auf unserem Niveau entscheiden die Kinderkrankheiten leider echt über Sieg und Niederlage...

2. Ben fügt sich gut ein und gibt unserem Spiel Stabilität. Das selbe gilt für Dustin. Zur Stabilität im Spiel gehört auch - Ben hat hier sehr recht - : **IM SPIEL WIRD NICHT KRITISIERT ODER IN FRAGE GESTELLT.** nicht von außen, nicht von den spielenden YeaHaw!s! Wir (auch ich!) müssen uns abgewöhnen, Fehler IM SPIEL zu "besprechen". Es wird NICHT in Frage gestellt, warum dieser oder jener pass kam; der ist nun erstmal passiert, dann muss man eben damit IM SPIEL umgehen.

Ergo: Fragen wie "warum hast du den geworfen" sind TABU (zumindest im Spiel), das führt nur zu selbstreflexion, die einen zwar zum ganzen Menschen macht, aber **IM SPIEL IST DAS SCHLECHT!**

3. Ultimativ stelle ich mir vor, dass wir unsere drei Offence-Taktiken (Box, Mitte, Stack) intuitiv anwenden. D.h. die fünf Spieler auf dem Platz merken wer mit ihnen auf dem Feld steht und variieren die Taktik entsprechend.

Dazu gehört zum einen, dass ALLE im Team wissen wie das Basis-setup für die 3 Offenses ist. Das war leider nicht immer der Fall bei einigen line-ups...

Zum anderen müssen wir die 3 Offenses ab nun regelmäßig im Training "austanzen". Ich wünsche mir, dass unser Trainerstab das Team an dieser Stelle abholt.

Unser "rechts auf" klappt ganz gut, wir müssen allerdings schauen, dass wir nicht mit dem "Knife" gebrochen werden (Arm hoch!).

Schade, dass wir gegen die DJs verloren haben, aber das ist ja auch erstmal gut, denn es ist eine Standortbestimmung und zeigt uns an was wir arbeiten müssen (kopf nicht verlieren, auf die Taktik besinnen)

Wir werden das machen und ich freue mich in diesem lebendigen und auch manchmal sehr "charakterstarken" Team spielen zu können (zumindest sobald mein Knöchel wieder gut ist, aber es entwickelt sich ganz zufriedenstellend).

Ich werde gleich noch eine Mail schreiben wegen dem 2. Tag der Winterliga, dem kommenden Sonntag.

Schönen Sonntag noch
Mirko

Hallo Yeahaw,

super Analyse und Ansage von Mirko, der das ganze mit etwas Abstand und zumeist ruhig von außen verfolgt hat. Ich stimme dem zu und würde gerne noch ergänzen:

1. Die Liste von Tommy scheint meiner Meinung nach zu fruchten. Ich beobachte, dass alle wirklich aktiv an sich arbeiten, insbesondere was die eigene Kritikfähigkeit angeht, merke ich, dass alle über sich nachdenken. Das ist auch wirklich das Schwierigste, sich da selbst zu überwinden. Ich weiß, wovon ich rede. Es wird nicht von heute auf Morgen klappen, aber ein Anfang ist geglückt.

2. Absolutes Basic-Skill in der Offense, noch vor den drei Varianten, ist das Aufrücken nach einem Pass. So sehr das einige auch langweilt, meiner Meinung nach müssen wir das so lange im Training wiederholen und betonen, bis es wirklich alle gefressen haben, und hier gab es am Samstag immer wieder kleinere Probleme.

3. Die Regel, dass wir uns auswechseln müssen, wenn der eigene Angriffsspieler auf der offen (rechten) Seite durch kommt, finde ich super, weil man sich gleich viel aktiver im Spiel positioniert.

4. Was mir dabei am Samstag allerdings gefehlt hat, ist die Selbsteinschätzung, wenn man gerade einen absoluten Schrottpass gespielt hat, oder in der Defense nicht mehr bereit ist die 105% zu geben, sich dann selbst vom Platz zu nehmen. Es sind doch nur ein bis zwei Minuten, um sich wieder zu konzentrieren, und das ist mannschaftsdienlich. Das wünsche ich mir vom Rookie bis zum Coach.

Das wäre es von meiner Seite. Super Spieltag auf echt gutem Niveau (blenden wir das Spiel gegen die DJs aus) und mit super Stimmung im Team (blenden wir den Kindergarten im und nach dem ersten Spiel aus). Ich freue mich auf das nächste Mal, bin allerdings Sonntag in Potsdam nicht dabei. Viel Erfolg.

Beste Grüße von hier bis nach Minnesota, Robse